

Tierheime

Beitrag von „Dalyna“ vom 9. August 2011 23:29

Ich habe zweimal Tierheime aufgesucht und hab mich letzten Endes jedes Mal gefühlt wie der Depp vom Dienst, der zu kuschen hat.

Beide male ging es darum, ein Meerschweinchen für ein verbleibendes Tier zu suchen. Daher waren meine Angaben konkret, was ich suche. Im ersten Fall gab es ein Tier, das vom Alter her gepasst hat, aber nicht vom Geschlecht und leider nicht kastriert war. In so fortgeschrittenem Alter habe ich bei Meerschweinchen schon schlechte Erfahrungen mit Kastrationen gemacht und wollte das daher vermeiden. Als ich das anmerkte wurde ich von der Mitarbeiterin angemotzt, dass ich das Tier gefälligst zu nehmen hätte, wenn ich ein solches Tier suche und dem Tierheim helfen will. Ähmmmm... sorry, aber die Bedingungen müssen auch von meiner Seite stimmen und nicht nur die des Tierheimes.

In Fall zwei ging es darum, zu einem 10 Jahre alten Weibchen ein entsprechend altes Tier zu setzen. Im Tierheim bekam ich einen halbstündigen Vortrag über die korrekte Haltung der Tiere gehalten inklusive Buchempfehlung und dem Hinweis, dass man das Buch auch vor Ort erwerben könne. Auf meine anfängliche Frage, ob sie Tiere in höherem Alter da hätten, entweder Weibchen oder kastriertes Männchen bekam ich nach 30 Minuten auf Nachfrage von mir die Antwort: "Momentan nicht, aber in 3 Monaten." Misstrauisch geworden fragte ich dann, wie alt die Tiere denn wären, dass das in 3 Monaten ginge. "Ja dann 6 Monate." Ja, Danke für diese Zeitverschwendung, schließlich hatte ich ja gesagt, dass aus den genannten Gründen kein Jungtier für mich in Frage kommt. Hören die auch manchmal zu, was man selbst will oder sehen die Tierheime nur ihre Sicht, möglichst viele Tiere an gute Plätze zu vermitteln?

Zur Zeit hätte ich gerne zu meinem Hund noch einen zweiten. Wir sind viel draußen, ich bin in der Regel ab mittags zu Hause, an längeren Tagen wechseln wir uns unter Freunden mit der gegenseitigen Betreuung ab. Ich glaube fast, das würde kein Tierheim zählen lassen, weil ich in einem Altbau wohne, das Tier treppentauglich sein muss, ich keinen Garten habe und in der Regel etwas mehr als 4 Stunden aus dem Haus bin. Da frag ich mich aber, mit welchem Beruf Hundehaltung kompatibel sein soll, wenn nicht nur an Hausfrauen vermittelt wird.

Sorry, das ist mein Tierheimfrust!